

BUND Landesverband Sachsen, Brühl 60, 09111 Chemnitz

ESF Elbe-Stahlwerke Feralpi GmbH
z.Hd. Herrn Frank Schaefer
Gröbaer Straße 3
01591 Riesa

Fon 0371 / 301 477

Fax 0371 / 301 478

info@bund-sachsen.de

www.bund-sachsen.de

17. Juli 2013

EMAS-Zertifizierung

Sehr geehrter Herr Schaefer,

Ihre öffentliche Mitteilung über eine Bestätigung Ihrer EMAS-Zertifizierung vom 12.7.2013 nimmt der BUND Sachsen e.V. mit Interesse zur Kenntnis. Gleichwohl hegt der BUND Sachsen ernsthafte Bedenken gegen die Rechtmäßigkeit der Zertifikatserteilung, auf unsere diesbezügliche Beschwerde bei der Europäischen Kommission sei insofern verwiesen.

Der Landesvorstand des BUND Sachsen e.V. wird sich künftig verstärkt der Beobachtung der Bemühungen Ihres Unternehmens um umweltverträgliche Betriebsweisen, die Sie öffentlich für sich beanspruchen, widmen. Bereits aufgrund der besonderen Gefährlichkeit der in Rede stehenden Belastung der Umgebung mit Dioxinen und Furanen ist die Situation in Riesa für den BUND Sachsen e.V. ein Thema von landesweiter Bedeutung. Von der Ihnen nach Ihrer Auskunft erteilten Verlängerung der EMAS-Zertifizierung würde sich der Landesvorstand des BUND Sachsen e.V. deshalb über Ihre Einschätzung hinaus gern ein eigenes Bild machen. Es wird deshalb höflich um Übersendung des Prüfberichtes einschließlich etwaiger Anlagen gebeten.

Hausanschrift:
BUND Sachsen
Brühl 60
09111 Chemnitz

Bankverbindung:
Sparkasse Chemnitz
BLZ 870 500 00
Konto 3 529 000 484
IBAN xxxxxxxxxxxxxxxxxxxx
BIC: xxxxxxxx

Spendenkonto:
Volksbank Chemnitz
BLZ 870 962 14
Konto 300 439 110
IBAN xxxxxxxxxxxxxxxxxxxx
BIC: xxxxxxxx

Vereinsregister:
Chemnitz
Registernummer:
VR 783
Steuernummer:
215/140/00740

Der BUND ist ein
anerkannter
Naturschutzverband nach
§ 56 Sächsisches
Naturschutzgesetz.
Spenden sind
steuerabzugsfähig.

Als EMAS-zertifiziertem Unternehmen ist Ihnen bekannt, dass die Umwelterklärung 2013 bereits veröffentlicht sein müsste. Die Mehrzahl der ernsthaft dem Umweltschutz verpflichteten, zertifizierten Unternehmen hat seine Umwelterklärung 2013 schon veröffentlicht. Die ESF Elbe Stahlwerke Feralpi ist ihren Verpflichtungen zur Veröffentlichung hingegen noch nicht nachgekommen. Wir möchten Sie deshalb auch höflich auffordern, uns die Umwelterklärung 2013 zur Verfügung zu stellen bzw. entsprechend der geltenden Vorgaben umgehend zu veröffentlichen und uns über die Veröffentlichung in Kenntnis zu setzen.

Wir bitten darüber hinaus höflich um Mitteilung des Standes des bei der Landesdirektion Dresden angestrebten immissionsschutzrechtlichen Genehmigungsverfahrens für eine weitere Kapazitätserhöhung. Für die Zurverfügungstellung eines eigenen Exemplars der Antragsunterlagen wären wir Ihnen dankbar. Der BUND Sachsen fordert im Hinblick auf die geplante Kapazitätserweiterung bereits jetzt die ernsthafte und ergebnisoffene Überprüfung der Erweiterungsabsichten. Eine weitere Erhöhung der Produktionskapazität ist der Umgebung angesichts der nicht abschließend geklärten und nicht bewältigten Belastungssituation im Bestand nicht zuzumuten.

Der BUND Sachsen e.V. begrüßt zwar die im Scoping-Termin vorgestellte Verwendung moderner Lösungen der Rauchgasreinigung für die gefassten Emissionen, fordert die ESF Elbe Stahlwerke Feralpi aber gleichzeitig auf, den Blick und die Aufmerksamkeit ehrlich auf die wirklich problematischen und für die Anwohner unerträglichen Schwachstellen Ihrer Produktion zu lenken. Solange die Frage der diffusen Emissionen nicht geklärt ist, die Lärmgrenzwerte in der Umgebung nicht eingehalten werden und der Schutz der Umgebung vor Dioxinen und Furanen nicht nachweislich sichergestellt ist, lehnt der BUND Sachsen e.V. eine Kapazitätserhöhung ebenso wie die Zertifizierung Ihres Betriebes nach EMAS ab.

Der BUND Sachsen e.V. möchte insofern auch daran erinnern, dass eine EMAS-Zertifizierung mit Verantwortung sowie der Verpflichtung verbunden ist, dem Umweltschutz einen herausragenden Stellenwert einzuräumen - und dies durch besondere Maßnahmen auch zu verdeutlichen. Eine Orientierung an einer knappen Einhaltung von Grenzwerten ist hier ebenso wenig ausreichend wie die Verweigerung der Anerkennung wissenschaftlich empfohlener, aber nicht verbindlich festgelegter Grenz-, Prüf- und Maßnahmenwerte, von Grenzwertüberschreitungen ganz zu schweigen. Konkret für die ESF Elbe Stahlwerke Feralpi bedeutet dies aus Sicht des BUND Sachsen, dass angesichts der bereits geschaffenen Belastungssituation und der bereits eingetretenen Schäden Anstrengungen über den Stand der Technik hinaus unternommen werden

müssen und auch eine Sanierungs- und Schadensersatzverpflichtung ernst
genommen und großzügig erfüllt werden muss.

Ihrer Rückantwort sehen wir mit großem Interesse entgegen.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'F. Ekardt'. The signature is fluid and cursive, with the first letter 'F' being particularly large and stylized.

Prof. Dr. Felix Ekardt, LL.M., M.A.
Landesvorsitzender